

### Wie kann ich mich am PEFC-Prozess beteiligen?

**Holzverarbeitende Unternehmen, Abnehmer/Lieferanten, Groß- und Einzelhändler** – Sie können den Holzfluss innerhalb Ihres Unternehmens zertifizieren lassen. Damit schaffen Sie die Voraussetzung, Ihre Produkte mit dem PEFC-Logo zu kennzeichnen. Firmen, die das Logo für ihre Marketingaktivitäten einsetzen, ermutigen ihrerseits Kunden und die breite Öffentlichkeit, solche Produkte bevorzugt zu kaufen. Denn durch den Kauf von Produkten mit dem PEFC-Logo wird ganz bewusst verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung unterstützt.

Ihr nationales PEFC-Büro (erreichbar über [www.pefc.org](http://www.pefc.org)) gibt Ihnen gerne weitere Informationen, die Sie im Hinblick auf eine PEFC Chain-of-Custody-Zertifizierung und die Logonutzung benötigen.

**Endverbraucher** – Sie können ein PEFC-gekennzeichnetes Produkt erwerben oder um Einsicht in das Chain-of-Custody-Zertifikat bitten, um sicherzustellen, dass Sie zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern und deren Zertifizierung beitragen.

**Waldbesitzer** – Falls Sie für Ihre Waldbewirtschaftung ein PEFC-Zertifikat erwerben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr nationales PEFC-Büro (erreichbar über [www.pefc.org](http://www.pefc.org)). Dort erhalten Sie die Informationen über die für Ihre Region zuständigen Zertifizierungsstellen.

**Interessierte Kreise** – Falls Sie an nachhaltiger Waldbewirtschaftung und ihrer Zertifizierung interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Ihr nationales PEFC-Büro unter [www.pefc.org](http://www.pefc.org). Gleiches gilt, wenn Sie sich am PEFC-Prozess in Ihrem Land beteiligen, nachhaltige Waldbewirtschaftung unterstützen oder mit dem PEFC Logo für Bildungszwecke werben möchten.



PEFC hat im Internet unter [www.pefc.org](http://www.pefc.org) eine interaktive Datenbank eingerichtet. Dort finden Sie Informationen über gültige PEFC-Zertifikate oder Logo-Nutzungsberechtigungen. Nutzen Sie diesen Service, um Zugang zu Betrieben mit zertifizierten Produkten zu erhalten.

Für weitere Informationen und um herauszufinden, wer Ihr nationaler PEFC-Ansprechpartner ist, besuchen Sie bitte die folgende Webseite: [www.pefc.org](http://www.pefc.org)



**The PEFC Council**  
In Luxemburg eingetragener gemeinnütziger Verein  
Nr. 1999-61-02192

17 Rue des Girondins  
L-1626 Luxemburg  
Tel.: +352 26 25 90 59  
Fax: +352 26 25 92 58  
E-Mail: [pefc@pt.lu](mailto:pefc@pt.lu)  
[www.pefc.org](http://www.pefc.org)



Design und Herstellung: Wyatt International, Birmingham. In England gedruckt. Fotografien mit freundlicher Genehmigung von ONF, Vilac and Firnforest Corporation.



## Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Forstzertifizierung

Was Sie verkaufen,  
macht den  
Unterschied aus



# Die Herausforderung für Holz

Immer mehr Kunden achten beim Einkauf auf den Nachweis umweltfreundlicher Herstellung. Behörden und Unternehmen mit Vergaberichtlinien für die Beschaffung von Holz und Holzprodukten fordern zunehmend Sicherheit darüber, dass das in der Holzverarbeitenden Industrie verwendete Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.



Obwohl Produkte aus Holz im Vergleich zu anderen Erzeugnissen grundsätzlich als umweltfreundlich einzustufen sind, rücken Fragen über die Bewirtschaftung der Wälder immer stärker in den Mittelpunkt des Interesses. Die Antwort müssen Industrie und Handel geben und nachweisen können, dass die von ihnen verkauften Holzprodukte ihren Ursprung in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern haben. Hier liegen die Vorteile eines freiwilligen Nachweismechanismus auf privatem Sektor auf der Hand. Dieser Mechanismus stellt auch eine Ergänzung staatlicher Bemühungen dar, durch verschärfte Gesetze gegen Waldzerstörung und illegale Holznutzungen vorzugehen.



## Zertifizierung – ein zeitgemäßes Kontrollsystem

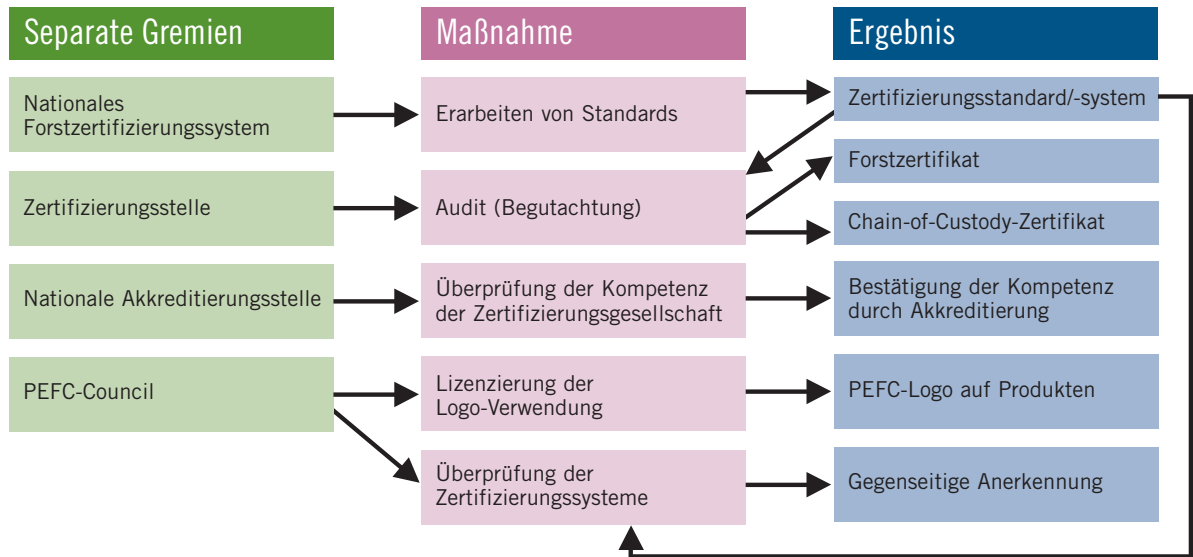
PEFC ermöglicht es Abnehmern von Holz- und Papierprodukten, die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder zu unterstützen. Nachhaltige Waldbewirtschaftung basiert auf international gültigen Standards, die ökologische, ökonomische und soziale Kriterien – die Eckpfeiler der Nachhaltigkeit – gleichermaßen berücksichtigen. Obwohl viele Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, geben nur unabhängige Kontrollen letzte Gewissheit.

Deshalb müssen unabhängige, kompetente und unparteiische Dritte – die Zertifizierungsstellen – überprüfen, ob die Wälder auf der Grundlage dieser Eckpfeiler und unter Beachtung internationaler Konventionen, wie zum Beispiel der Kernkonventionen der ILO (International Labour Organisation), bewirtschaftet werden. Dieses Verfahren wird als Forstzertifizierung bezeichnet.

In gleicher Weise prüfen Zertifizierungsstellen, ob Holzverarbeitende Unternehmen und der Handel ihrerseits funktionierende Kontrollsysteme eingerichtet haben. Nur so kann der Weg des Holzes aus einem zertifizierten Wald bis hin zum fertigen Produkt transparent und nachvollziehbar gemacht werden. Dieser Prozess wird als Chain-of-Custody-(CoC)-Zertifizierung bezeichnet. In der „Produktkette“ – vom Wald bis zum Fertigprodukt – stellt jedes einzelne Unternehmen ein wichtiges Glied dar. Deshalb ist es für alle Unternehmen, die mit Holz und Holzprodukten arbeiten bzw. handeln, von großer Bedeutung, sich zertifizieren zu lassen. Die Produktkette kann auf diese Weise geschlossen und der Weg des Holzes lückenlos kontrolliert werden.



## Der PEFC-Zertifizierungsprozess – Übersicht



### Warum ist PEFC so erfolgreich?

- PEFC anerkennt nationale Zertifizierungsstandards und -systeme auf Grundlage weltweiter, international vereinbarter Prozesse für Zertifizierungen und nachhaltige Waldbewirtschaftung. An diesen Prozessen einschließlich den zwischenstaatlichen Prozessen zur Definition nachhaltiger Waldbewirtschaftung waren zahlreichen Forstexperten gemeinsam mit anderen Interessengruppen beteiligt.
- PEFC bietet den Rahmen, in dem sich nationale und regionale Zertifizierungssysteme – anhand international vereinbarter Kriterien und unter Berücksichtigung ihres jeweiligen regionalen Umfelds – integrieren können. Die Leistungsstandards von nationalen PEFC-Systemen für die Waldbewirtschaftung basieren auf den Ergebnissen zwischenstaatlicher Vereinbarungen, wie z.B. der Ministerkonferenz zum Schutz der

Wälder in Europa. Diese Nachfolgekonferenz geht auf die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 zurück und ist ein kontinuierlich andauernder Prozess. In der Ministerkonferenz sind die Regierungen von 37 Ländern vertreten. Beschließt die Ministerkonferenz Änderungen über bestimmte Aspekte bei der Definition nachhaltiger Waldbewirtschaftung, erfolgt die praktische Umsetzung dieser Änderungen durch die PEFC-Zertifizierung.

- Nationale Forstzertifizierungssysteme bleiben unabhängig, arbeiten aber unter der PEFC-Dachorganisation zusammen. So wird garantiert, dass das Holz der einzelnen Zertifizierungssysteme gleichwertigen Normen entspricht und somit international gehandelt werden kann.
- PEFC gewährleistet, dass sich Kunden, Handel und Industrie in allen Teilen der Welt darauf verlassen können, dass die Waldbewirtschaftung, der das PEFC-Zertifikat zuerkannt wurde – ganz gleich, in welchem Land – den strengen, international vereinbarten Anforderungen genügt.

- Der offene, transparente und demokratische Entscheidungsprozess des PEFC gewährleistet die Möglichkeit der Teilnahme von verschiedenen Interessengruppen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Sein Ansatz ist in der aktiven Beteiligung und Implementierung auf der Grundlagenebene verankert.
- Das vom PEFC angewandte Zertifizierungsmodell garantiert, dass die Entwicklung der Zertifizierungsverfahren und ihre Überwachung stets unabhängig voneinander erfolgen. Sie werden von unterschiedlichen Stellen mit der notwendigen Fachkompetenz ausgeführt.





## Zertifizierung – was haben Sie davon?

**Die Forst- bzw. Chain-of-Custody-Zertifizierung hat für jede Interessengruppe eine unterschiedliche Bedeutung:**

- **Konsumenten** können die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder unterstützen, indem sie Produkte nachfragen und kaufen, deren Rohstoff aus zertifizierten Wäldern stammt.
- **Groß- und Einzelhändler** (Abnehmer der holzverarbeitenden Industrie) können ihre Geschäftsaktivitäten dadurch unterstützen, dass sie den Einsatz von Holz- und Papierprodukten aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern fördern, und damit ihr Ansehen als umweltbewusste

Geschäftspartner verbessern und ihre Marktchancen wahren. Denn immer mehr Kunden verlangen nach Holz aus zertifizierten Wäldern. In manchen Märkten übersteigt die Nachfrage nach zertifizierten Produkten die Liefermöglichkeiten.

- **Die holzverarbeitende Industrie** kann das Image ihrer Branche verbessern und für die verstärkte Verwendung von Holz werben.
- **Waldbesitzer** können einen unabhängigen Nachweis führen, dass die Bewirtschaftung ihrer Wälder gemäß verantwortungsbewusster, an die regionalen Bedingungen angepassten ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Praktiken erfolgt und dadurch die Absatzchancen ihrer Produkte erhöhen.



PEFC-zertifizierte Wälder eröffnen dem Waldbesitzer, der holzverarbeitenden Industrie und dem Handel die Möglichkeit, mit umweltbewussten Kunden ins Gespräch zu kommen und daraus entstehende Wettbewerbsvorteile zu nutzen. Als größtes Forstzertifizierungssystem der Welt bietet PEFC Ihnen diese Chance.



### Zertifizierung entwickelt sich rasant

Weltweit gibt es über 50 regionale oder nationale Forstzertifizierungssysteme. Jedes davon ist individuell strukturiert und basiert auf unterschiedlichen Kriterien. Seit seiner Einführung im Jahre 1999 hat sich PEFC zur weltweit größten Dachorganisation nationaler Forstzertifizierungssysteme aus allen Teilen der Welt (insbesondere aus Europa und Nordamerika) entwickelt. Den holzverarbeitenden Betrieben und dem Handel stehen große Mengen an zertifiziertem Holz, die aus vielen Millionen Hektar zertifizierter Waldflächen stammen, zur Verfügung. PEFC genießt die grundlegende Unterstützung zahlreicher Interessengruppen, einschließlich der Wald- und Forstwirtschaft, von Regierungen, Umwelt- und Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen. PEFC erfreut sich weltweiter Aufmerksamkeit, zahlreiche außereuropäische Länder wollen Mitglied werden. Diese Entwicklungen machen PEFC zu einem globalen Angebot für die freiwillige Zertifizierung nachhaltiger Waldwirtschaft.

### Effizientere Kommunikation mit dem Kunden

Unternehmen können das PEFC-Logo nutzen, um der Kundschaft gegenüber ihre nachhaltige Firmenpolitik zu kommunizieren. In den meisten Fällen entscheiden sich Unternehmen mit einem Chain-of-Custody-Zertifikat dafür, diese Prinzipien mittels eines für ihr eigenes Unternehmen registrierten PEFC-Logos darzustellen.

PEFC hat bereits Hunderte von zertifizierten Unternehmen der Holzverarbeitung und des Handels autorisiert, das PEFC-Logo auf Schnittholz, Papierprodukten oder anderen Holzzeugnissen sowie Geschäftspapieren als ein Kommunikationsinstrument zu verwenden. Anhand einer Anzahl von zertifizierten Produktketten kann der Ursprung des Holzes aus einem zertifizierten Wald bis hin zum Fertigprodukt zurückverfolgt werden.



## Forstzertifizierung – was ist das?

Die Überprüfung durch einen unabhängigen, qualifizierten und akkreditierten Experten. Das Zertifikat bestätigt, dass die Praxis der Waldbewirtschaftung den Anforderungen der Nachhaltigkeit entspricht.

## Chain-of-Custody-Zertifizierung – was ist das?

Die Überprüfung durch einen unabhängigen, qualifizierten und akkreditierten Experten. Das Zertifikat bestätigt, dass ein betriebliches Kontrollsystem die hohen Anforderungen des Zertifizierungssystems zur Verfolgung des Holzflusses erfüllt.

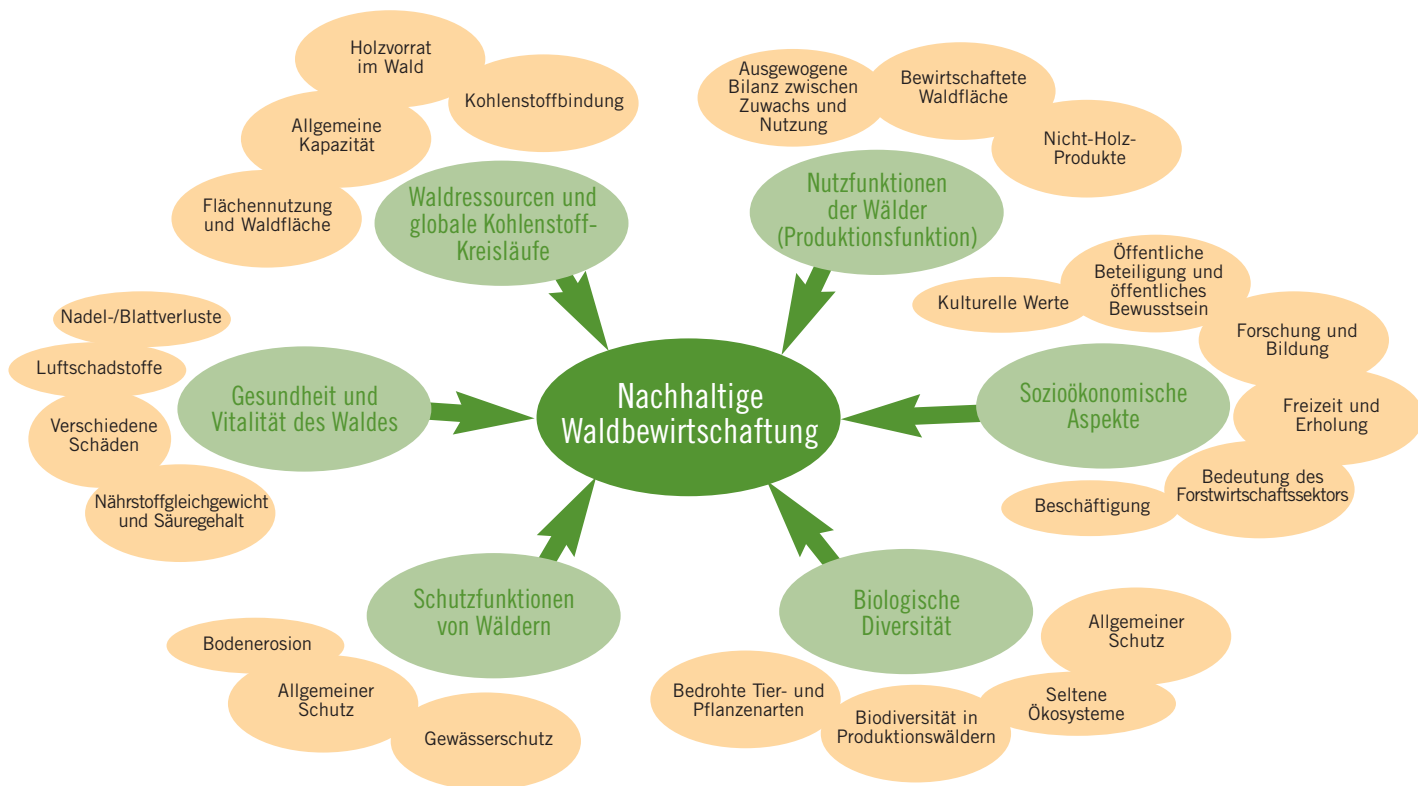
## Nachhaltige Waldbewirtschaftung – was bedeutet das?

Die auf der Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993) gemeinsam vereinbarte Definition der nachhaltigen Waldbewirtschaftung lautet:

**‘Die Betreuung und Nutzung von Wäldern und Waldflächen auf eine Weise und in einem Ausmaß, dass deren biologische Vielfalt, Produktivität, Verjüngungsfähigkeit und Vitalität erhalten bleibt. Ebenso deren Potenzial, jetzt und in der Zukunft die entsprechenden ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Funktionen auf lokaler, nationaler und globaler Ebene zu erfüllen, ohne anderen Ökosystemen Schaden zuzufügen.’**



## Kriterien und Musterindikatoren für die nachhaltige Waldbewirtschaftung



Quelle: Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa.